

Zuckererkrankung in der Schwangerschaft

(Gestationsdiabetes)

Liebe Patientinnen !

Wir bieten Ihnen in unserer Praxis zusätzlich zu Ihrer normalen Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung einen Test an, um die Zuckererkrankung in der Schwangerschaft frühzeitig festzustellen. Die Zuckererkrankung in der Schwangerschaft tritt auch bei Patientinnen auf, die vor der Schwangerschaft nicht zuckerkrank waren. Ein erster Hinweis auf einen erhöhten Blutzucker kann eine vermehrte Zuckerausscheidung im Urin sein. Der Urin-test wird bei Ihnen im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorge regelmäßig durchgeführt. Ein Gestationsdiabetes kann jedoch auch ohne erhöhten Zucker im Urin vorhanden sein. Daher ist nach der Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft „Diabetes und Schwangerschaft“ aus dem Jahre 2001 eine Zusatzuntersuchung bei allen Schwangeren mit einem oralen Glucose-Toleranztest erforderlich. Bei diesem Test müssen Sie 200 ml einer Zuckerlösung trinken, eine Blutzuckeruntersuchung wird eine Stunde später vorgenommen.

Die Risiken einer Zuckererkrankung bedeuten für die Mutter eine erhöhte Gefahr für Harnwegsinfekte, Bluthochdruck und Schwangerschaftsvergiftung während der Schwangerschaft, ebenso finden sich erhöhte Kaiserschnittentbin-

dungen. Ein nicht behandelter Gestationsdiabetes kann zu einem erhöhten Risiko für Zuckererkrankungen in späteren Jahren führen. Der gestörte Zuckerstoffwechsel gefährdet während der Schwangerschaft auch das ungeborene Kind. Kinder zuckerkranker Mütter sind häufig übermäßig schwer, so dass es bei der Geburt durch das erhöhte Gewicht zu Komplikationen kommen kann. Außerdem haben die Babies nach der Geburt ein erhöhtes Risiko für Blutzuckerstörungen, Neugeborenenengelbsucht und Atemstörungen. Es können jedoch auch durch den erhöhten Zuckerspiegel bei der Mutter Missbildungen oder sogar ein Absterben der Schwangerschaft auftreten. Die Babies haben bei Nichtbehandlung dieser Zuckererkrankung schon in Pubertät und Erwachsenenalter ein erhöhtes Risiko für Übergewicht und die Entwicklung einer Zuckererkrankung.

Bei einer frühzeitigen Diagnose und Behandlung der Zuckererkrankung sind sowohl Mutter als auch Kind durch diese Stoffwechselstörung nicht gefährdet. Dazu gehört jedoch die rechtzeitige Diagnose. Um Ihr Risiko abschätzen zu können, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

1. **Sind Sie übergewichtig?**

ja [] nein []

Geben Sie bitte Gewicht und Körpergröße zu Beginn der Schwangerschaft an.

kg cm

2. **Liegt eine Zuckererkrankung bei Eltern oder Geschwistern vor?**

ja [] nein []

3. **Hatten Sie in einer früheren Schwangerschaft eine Zuckererkrankung?**

ja [] nein []

4. **Wog ein vorher geborenes Kind bei der Geburt mehr als 4.500 g?**

ja [] nein []

5. **Hatten Sie eine Totgeburt?**

ja [] nein []

6. **Haben Sie ein Kind geboren mit Missbildung?**

ja [] nein []

7. **Haben Sie mehr als 3 Fehlgeburten gehabt?**

ja [] nein []

Sollte nach der Beantwortung dieser Fragen bei Ihnen ein erhöhtes Risiko für eine Zuckererkrankung in der Schwangerschaft vorliegen, würde ein entsprechender Test bei Ihnen **in den ersten 3 Schwangerschaftsmonaten durchgeführt. Wenn bei Ihnen kein erhöhtes Risiko für eine Zuckererkrankung in der Schwangerschaft vorliegt, bieten wir Ihnen zwischen **24. und 28. Schwangerschaftswoche** einen **Screeningtest** auf Gestationsdiabetes an. **Dieser Test ist nicht Bestandteil der von den Krankenkassen übernommenen gesetzlichen Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung.****

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Praxisteam

Zum Ausschluss einer Zuckerkrankheit (Diabetes Mellitus) und/oder einer gestörten Glukosetoleranz soll bei Ihnen ein Zuckerbelastungstest (Glukose-Tolereanztest) durchgeführt werden.

Vorbereitung auf den Test

- Drei Tage vor dem Test sollten Sie sich kohlenhydratreich (>150g Kohlenhydrate pro Tag) ernähren
- Bis zum Beginn des Tests sollten Sie auf normale körperliche Aktivitäten achten (keine Bettlägerigkeit und übermäßige körperliche Aktivität)
- Vor dem Test dürfen Sie 10 bis 16 Stunden nicht essen und trinken (Ausnahme klares Wasser oder Mineralwasser) und nicht rauchen!!

Durchführung des Tests

- Der Test wird morgens begonnen
- Sie müssen den gesamten Zeitraum in meiner Praxis verbringen
- Während des Tests dürfen Sie sitzen ohne zu essen, zu trinken, zu rauchen oder körperlich aktiv zu sein (Tipp: bringen Sie sich ein Buch mit)
- Zunächst erfolgt die Blutentnahme für den Nüchternblutzucker oder andere Laborwerte nach Vorgaben des Arztes
- Daran anschließend müssen Sie den Dextro O.G.T.-Saft innerhalb von fünf Minuten trinken
- Danach erfolgen weitere Blutentnahmen zur Blutzuckerbestimmung, in der Regel nach 60 und 120 Minuten nach Anweisung des Arztes
- Bringen Sie ein Brot oder ähnliches für sich nach dem Test mit

Weitere Hinweise:

Der Test sollte nicht durchgeführt werden:

- Bei akuten Magen-Darm-Erkrankungen
- Bei fieberhaften Infekten
- Bei stark vermindertem Allgemeinzustand